



# Berliner Seminar

## »Recht im Kontext«

RAINER WAHL

# Wenn zwei Grundgesetze dasselbe sagen, bedeuten sie auch dasselbe?

## *Constitutions in Contexts*

Mon 15 Okt 2012

19:00—21:00

Wissenschaftskolleg  
zu Berlin  
Großer Kolloquienraum  
Wallotstraße 19  
14193 Berlin

Please register in advance:  
[rechtimkontext@wiko-berlin.de](mailto:rechtimkontext@wiko-berlin.de)

**Prof. em. Dr. Rainer Wahl** war von 1978 bis 2006 Inhaber des Lehrstuhls für Staats- und Verwaltungsrecht, Verwaltungswissenschaft und Neuere Verfassungsgeschichte an der Universität Freiburg. Von 1998 bis 1999 sowie im Sommersemester 2008 war er Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin.

Der Ausspruch von Rudolf Smend, der auf zwei Verfassungen desselben Staates bezogen ist, trifft um vieles mehr zu, wenn es um Texte in den Grundgesetzen verschiedener Staaten bzw. politischer Gemeinschaften geht. Die Prinzipien und Institute mögen gleich oder ähnlich formuliert sein, die (politischen, geschichtlichen und gesellschaftlichen) Kontexte sind jeweils spezifisch. Die Folgen sind unterschiedliche Eigenarten des gelebten verwirklichten Rechts, diese Folgen sind real und im Rechtsalltag erlebbar. Die gesteigerte Bedeutung der Pluralität von Rechtsordnungen in der Gegenwart macht auch eine Ausweitung des Referenz- und Analyserahmens erforderlich. Im Licht des Vergleichens mit anderen Rechtsordnungen zeigt sich, dass bedeutend mehr Einflussfaktoren relevant sind, als dies beim Blick allein auf eine Verfassung beachtet wurde. Was für ein anderes Grundgesetz gilt (im Vortrag: die Grundordnung der EU), trifft auch für die Ausgangs-Verfassungsordnung (hier: das deutsche Verfassungsrecht) zu: *Contexts matter*.